

## Rückblick

### Herbsttagung der ÖGPath/IAP Austria

16.–18. September, virtuell

Aufgrund der COVID 19-Pandemie wurde auch die heurige, ursprünglich als Präsenzveranstaltung in Villach geplante Herbsttagung der ÖGPath/IAP Austria ausschließlich virtuell abgehalten. Das Organisationskomitee rund um Univ.Prof. Dr. Klimpfinger, Univ. Doz. Dr. Langner, Prim. Univ.Prof. Dr. Langer und Prim. Dr. Nader ist daher erneut eine Kooperation mit dem Billrothhaus in Wien eingegangen, das eine professionelle Abwicklung dieses virtuellen Kongresses am 16.–18.09.2021 ermöglicht hat.

Inhaltlich stand die Tagung primär im Zeichen der Pathologie des Gastrointestinaltrakts und des molekularen Tumorboards

Am Donnerstag wurden daher unterschiedliche Neoplasien aus der Sicht des klinischen Molekularpathologen und aus der Sicht des klinischen Onkologen beleuchtet und diskutiert. Univ.Prof. Dr. Prager stand dafür mit seiner klinisch-onkologischen Expertise zur Verfügung. Die Ergebnisse der Diskussionen wurden anschließend in einem Round Table aller Panelisten zusammengefasst.

Der Freitag stand schließlich ganz im Zeichen des Gastrointestinaltrakts. Zunächst gaben Univ. Doz. Dr. Langner, Dr. Pollheimer und Dr. Binder eine Übersicht über Entzündungen und intraepitheliale Lymphozytosen des oberen Gastrointestinaltrakts. Anschließend setzten Univ.Prof. Dr. Offner, Univ.Prof. Dr. Liegl-Atzwanger und Univ.Prof. Dr. Chott mit interessanten Ausführungen über neuroendokrine Tumoren, mesenchymale und lymphoproliferative Neoplasien des Gastrointestinaltrakts fort.

Am Nachmittag beleuchteten erneut Univ.Do. Dr. Langner und Univ.Prof. Dr. Gorkiewicz die entzündlichen und ineffizienten Veränderungen im unteren Gastrointestinaltrakts.

Den Abschluß bildeten zwei vielbeachtete Vorträge von Prof. Lauwers über Dysplasien des oberen GI-Trakts.

Der Samstag setzte sich fort mit Vorträgen kolorektale Präkanzerosen und Karzinome, sowie anale Neoplasien und das Tumoregressionsgrading im GI-Trakt. Nach zwei Key Note Lectures von Univ.Prof. Dr. Zielinski und Univ.Prof. Dr. Krejs folgte am nachmittag zum Abschluß das Schnittseminar aus der Gastrointestinalpathologie.

### 8. Patholauf der ÖGPath/IAP Austria

Der 8. Patholauf, bereits zum zweiten Mal als Virtueller Patholauf organisiert, hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Es wurde ein noch nie da gewesenes Rekordergebnis erzielt – 52 Läuferinnen haben am 8. Patholauf teilgenommen.

Die einzige Möglichkeit, einen gemeinsamen Patholauf stattfinden zu lassen, war wiederum die Organisation in einer virtuellen

Pathologie 2022 · 43:86–88

<https://doi.org/10.1007/s00292-021-01037-1>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2021



#### Verantwortlicher Redakteur

Dr. Nicolas Binder (V. i. S. d. P.)

ADK Diagnostics GmbH

Panikengasse 45

1160 Wien

[n.binder@adkdiagnostics.at](mailto:n.binder@adkdiagnostics.at)

#### Österreichische Gesellschaft für Klinische Pathologie und Molekularpathologie / Österreichische Abteilung der IAP c/o MAW-Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft

Freyung 6/3

1010 Wien

Tel.: +43 (0) 1 536 63-26

Fax: +43 (0) 1 535 60-16

[office@oegpath.at](mailto:office@oegpath.at)

[www.oegpath.at](http://www.oegpath.at)

Umgebung. Wir haben uns daher entschlossen, den Läufern die Möglichkeit zu geben, innerhalb von vier aufeinanderfolgenden Tagen, vom 16. bis 19. September 2021 zu laufen. Die Länge des Laufs wurde auf ein Minimum von 5 km festgelegt, egal an welchem Platz der Welt.

Die Teilnahmebedingungen waren dann erfüllt, wenn eine Laufstrecke von mindestens 5 km mit einer geeigneten App zurückgelegt wurden und ein Screenshot des Streckenverlaufes am Ende zusammen mit dem Selfie-Foto des Läufers/der Läuferin an uns gesendet wurde, um ein gemeinsames Zielfoto daraus zu basteln. Aus diesen Fotos wurde eine Collage als „Zielfoto“ erstellt.

### Wissenschaftspreise und Forschungsförderung im Rahmen der Herbsttagung verliehen

Die ÖGPath/IAP Austria hat im Rahmen der virtuellen Herbsttagung ihre Wissenschaftspreise und Forschungsförderungen verliehen. Der mit € 5000 dotierte Carl von Rokitansky-Preis, gesponsert



Abb. 1 ▲ Verleihung des C.v.Rokitansky-Preises an Dr. Kristijan Skok (Graz)



© ÖGPath/IAP Austria

**Abb. 2 ▲** Verleihung des Hans Popper-Preises an Prof. Dr. Zsuzsanna Bago-Horvath (Wien)



© ÖGPath/IAP Austria

**Abb. 3 ▲** Prim.Dr. Nader referiert über histopathologische Archive und Biobanken



© ÖGPath/IAP Austria

**Abb. 4 ▲** Führung durch das Kunsthistorische Museum in Wien im Rahmen von „Medizin im Museum“

von der Firma Roche, wurde an Dr. Kristijan Skok vom Landeskrankenhaus Graz Süd-West für seine Arbeit Post-mortem viral dynamics and tropism in COVID-19 patients in correlation with organ damage publiziert in Virchows Archive verliehen. (■ **Abb. 1**)

Den ebenfalls mit € 5000 dotierten Hans Popper-Preis erhielt Assoc.Prof. Priv.Do. Dr. Zsuzsanna Bago-Horvath von der Medizinischen Universität Wien für ihre Arbeit Predictive Value of Molecular Subtypes in Premenopausal Women with Hormone Receptor-positive Early Breast Cancer: Results from the ABCSG Trial 5 publiziert in Clinical Cancer Research. (■ **Abb. 2**)

Einen mit € 10.000 dotierten Start-up Grant des Forschungsförderungsprogramms der ÖGPath/IAP Austria erhielt Dr. Johannes Philipp Kläger, ebenfalls von der Medizinischen Universität Wien für sein Projekt From histologic pattern to pathophysiology: Advanced immune cell phenotyping in inflammatory kidney diseases.

Die feierliche Verleihung der Wissenschaftspreise erfolgte durch den die Präsidentin der ÖGPath/IAP Austria Univ.Prof. Dr. Renate Kain, PhD im Billrothhaus im Rahmen der virtuellen Tagung.

### ÖGPath-Positionspapier zur optimalen Versorgung Österreichs mit Klinischer Pathologie und Molekularpathologie

In den vergangenen 18 Monaten hat eine Taskforce der ÖGPath unter der Leitung von Past-Präsidentin Prim. Dr. Freibauer ein umfangreiches Positionspapier erarbeitet, das einerseits den Status quo der Versorgung Österreichs mit Leistungen in Klinischer Pathologie und Molekularpathologie im intramuralen und im niedergelassenen Bereich beleuchtet und andererseits aktuelle und zukünftige Problemfelder und Herausforderungen wie die Personalsituation, die flächendeckende Versorgung insbesondere mit molekularpathologischen Leistungen und die Akkreditierung beleuchtet sowie Lösungsvorschläge der ÖGPath anspricht.

In einem weiteren Schritt wurde dieses Positionspapier über geeignete Kanäle einerseits den wichtigen Stakeholdern in Politik und Gesundheitsmanagement nähergebracht. So gab es ein ausführliches Interview mit Präsidentin Univ.Prof. Dr. Renate Kain und Past-Präsidentin Prim. Dr. Christa Freibauer in einer Sonderausgabe des PERISKOP anlässlich des Europäischen Forums Alpbach.

Andererseits sollten die Themen des Positionspapiers auch einer breiten Öffentlichkeit transportiert werden.

Sie finden das Positionspapier mit sämtlichen Stellungnahmen der ÖGPath/IAP Austria unter <https://oegpath.at/qualitaet/recht/>

### Medizin im Museum

23.10.2021, Wien

Die ÖGPath präsentierte sich am Samstag, den 23. Oktober 2021 auf Einladung der Wiener Ärztekammer im Kunsthistorischen Museum. 122 registrierte TeilnehmerInnen (Ärzte und Ärztinnen aus Wien) sind dem Programm zum Teil vor Ort wie auch online gefolgt.

Im ersten Programmblock wurde Einblick in die Tätigkeit des Klinischen Pathologen 2021, zu den Anforderungen der Pathologie in der Lymphomdiagnostik sowie Mammadiagnostik gegeben.

Im zweiten Programmteil wurde der Blick in die Zukunft der Pathologie gerichtet – Präzisionspathologie 2030 – Archiv und Biobank – Digitale Pathologie und Künstliche Intelligenz. (▣ Abb. 3)

Anschließend folgte eine Führung durch das Kunsthistorische Museum (▣ Abb. 4)



**Univ.Prof. Dr. Renate Kain**  
Präsidentin



**Dr. Nicolas Binder**  
Schriftführer



**Priv.Do. DDr. Luka Brcic**  
Internationaler Sekretär

## Vorankündigungen

### Frühjahrstagung 2022 der ÖGPath/IAP Austria/ Gemeinsame Fortbildungstagung für BMAs und ÄrztInnen

11.–12.03.2022

Wien

### Pathology Future Academy – Intensivseminar Mikrobiologie Teil 1

6.–08.04.2022

Ried

### 6th Pannonia Congress of Pathology

18.–21.05.2022

Jasna – Niedere Tatra, Slowakei

### Pathology Future Academy – Intensivseminar Mikrobiologie Teil 2

19.–20.05.2022

Graz

### Herbsttagung 2022 der ÖGPath/IAP Austria

22.–24.09.2022

Bad Ischl

### Pathology Future Academy – Intensivseminar Klinische Pathologie

24.–26.11.2022

Seggau